

# Inhaltsübersicht

---

<i>Michael Sonntag</i>	
Informationstechnologie: Grundlagen.....	1
<i>Matthias C. Kettemann</i>	
Internet Governance .....	47
<i>Sonja Janisch</i>	
Vertragsrechtliche Aspekte des E-Commerce .....	75
<i>Elisabeth Staudegger</i>	
Rechtsfragen beim Erwerb von IT-Systemen.....	191
<i>Walter Blocher</i>	
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.....	273
<i>Clemens Thiele</i>	
Domainrecht.....	335
<i>Alfons Grünwald</i>	
Unternehmensrecht.....	409
<i>Tatjana Meißlitzer / Klaus Starl</i>	
eJustiz – Verfahrensautomation und Elektronischer Rechtsverkehr.....	461
<i>Dietmar Jabnel</i>	
E-Government.....	497
<i>Dietmar Jabnel</i>	
Datenschutzrecht .....	521
<i>Rudolf Mosler</i>	
Arbeitnehmerschutzrecht.....	577
<i>Elias Felten / Rudolf Mosler</i>	
IKT am Arbeitsplatz: Nutzung und Kontrolle .....	593
<i>Günther Löschnigg</i>	
ArbeitnehmerInnendatenschutz .....	611

VII

## Inhaltsverzeichnis

---

<i>Margit Brandl / Wolfgang Feiel</i>	
Telekommunikationsrecht.....	637
<i>Rudolf Feik / Heike Rndl</i>	
Gewerbe- und Berufsrecht.....	709
<i>Johannes Heinrich / Lisa-Marie Strauss</i>	
Steuerrecht .....	743
<i>Christian Bergauer / Gabriele Schmölzer</i>	
Strafrecht.....	787

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXI
<b>Informationstechnologie: Grundlagen (<i>Michael Sonntag</i>) .....</b>	<b>1</b>
I. Einleitung.....	2
1. Was ist Informatik .....	3
2. Daten vs Information .....	6
II. Prinzipielles über den Computer.....	7
1. Der von-Neumann-Rechner .....	8
2. Äquivalenz von Hard- und Software.....	9
III. Hardware.....	10
1. Hauptgruppen von IKT-Hardware .....	10
2. Betriebssicherheit, Wartung.....	11
3. Mobile Geräte .....	12
4. Eingebettete Systeme („Embedded systems“) .....	12
IV. Software .....	13
1. Typologien für Software .....	14
a) Individualsoftware – Standardsoftware .....	15
b) Anwendungssoftware, Betriebssystem .....	15
c) Datenbanken.....	16
d) Webapplikationen.....	17
e) „Apps“ .....	18
f) Cloud Computing.....	19
2. Die Entwicklung von Software .....	20
a) Softwareentwicklungsmodelle .....	21
b) Technische Entwicklung von Software .....	22
c) Qualitätssicherung .....	23
3. Proprietäre und Open Source Software.....	25
4. Digital Rights Management (DRM) .....	27
V. Netzwerke .....	27
1. Kommunikation.....	28

2.	Sicherheit .....	29
a)	Sicherheit im Inneren.....	29
b)	Sicherheit nach Außen .....	30
3.	Internet .....	32
a)	Aufbau und Struktur.....	32
b)	Adressierung.....	34
c)	Domain Namen.....	36
d)	Dienste .....	37
VI.	Geschäftsmodelle .....	44
VII.	Rechts- und sonstige Regeln .....	45
 <b>Internet Governance (Matthias C. Kettemann) .....</b>		47
I.	Einleitung.....	50
1.	Begriff der Internet Governance .....	50
2.	Bedeutung der Internet Governance.....	51
3.	Regelungsziel der Internet Governance .....	51
4.	Nationale, europarechtliche und völkerrechtliche Bezüge.....	52
II.	Geschichtliche Entwicklung .....	55
1.	Frühzeit und Internationalisierung.....	55
2.	Ansätze einer Verstaatlichung .....	55
3.	Prinzipien als normative Leitlinien.....	56
III.	Akteure.....	57
1.	Der Multistakeholder-Ansatz.....	57
2.	Staaten.....	59
3.	Internationale und supranationale Organisationen .....	60
4.	Privatsektor .....	61
5.	Individuen und Zivilgesellschaft .....	63
6.	ICANN .....	63
IV.	Regulierungsansätze und -instrumente .....	64
1.	Von der Netiquette zur Normierung aus Notwendigkeit .....	64
2.	Normen der Internet Governance .....	65
3.	Grundsätze der Internet Governance .....	66
4.	Rechtliche Einordnung .....	69
V.	Fazit und Ausblick.....	70
 <b>Vertragsrechtliche Aspekte des E-Commerce (Sonja Janisch) .....</b>		75
I.	Begriffsbestimmungen und Rechtsgrundlagen.....	83
1.	Allgemeine Begriffe .....	83
2.	Der Rechtsrahmen der Europäischen Union für den E-Commerce und die Umsetzung der Vorgaben ins österreichische Recht.....	86

a) Die Verbraucherrechte-Richtlinie und das FAGG .....	87
b) Die E-Commerce-Richtlinie und das ECG.....	90
c) Die Verordnung über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen und das SVG .....	93
d) Die Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten, die Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und das AStG.....	94
e) Die Zahlungsdienste-Richtlinie II und das ZaDiG 2018.....	96
f) Die Geoblocking-Verordnung.....	98
g) Sonstige für den E-Commerce relevante Rechtsakte .....	105
h) Die Digitale Inhalte-Richtlinie und die Warenkaufs- Richtlinie .....	107
3. Ziel des Beitrags .....	109
II. Besondere Pflichten für Online-Händler .....	110
1. Allgemeines zu den entsprechenden Regelungen des ECG und des FAGG.....	110
2. Spezielle Informationspflichten nach dem ECG .....	113
3. Das Erfordernis der Bereitstellung von Korrekturmöglich- keiten .....	115
4. Die Verpflichtung zur Übermittlung einer Empfangs- bestätigung .....	116
5. Die Informations- und Bestätigungs pflichten bei Verbraucher-Fernabsatzverträgen .....	116
a) Die vorvertraglichen Informationspflichten.....	116
b) Die nachvertraglichen Bestätigungs- und Informations- pflichten .....	120
6. Besondere Erfordernisse bei Eröffnung einer Vertrags- abschlussmöglichkeit für Verbraucher über Websites.....	122
a) Allgemeines.....	122
b) Zusätzliche vorvertragliche Informationspflichten.....	123
c) Besondere Gestaltungsvorgaben und zusätzliche Hinweis- pflicht auf bestimmte Informationsinhalte .....	124
III. Der Vertragsabschluss im E-Commerce .....	126
1. Allgemeines zum Vertragsabschlussmechanismus .....	126
2. Die elektronische Willenserklärung .....	127
a) Allgemeines.....	127
b) Zugang und Widerruflichkeit einer elektronischen Erklärung	132
c) Die fehlerhafte Übermittlung elektronischer Erklärungen	137
d) Der Beweiswert elektronischer Dokumente .....	138

3.	Das Angebot und die Annahme im E-Commerce .....	140
a)	Das Angebot .....	140
b)	Die Annahme.....	144
4.	Formgebote und qualifizierte elektronische Signaturen .....	147
a)	Allgemeines.....	147
b)	Die qualifizierte elektronische Signatur .....	149
5.	Die Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen im E-Commerce .....	150
a)	Allgemeines.....	150
b)	Einbeziehungskontrolle.....	151
c)	Besondere Bestimmung für Online-Händler .....	154
IV.	Die Vertragsabwicklung im E-Commerce .....	155
1.	Allgemeines .....	155
2.	Die Versandkosten .....	157
3.	Der Gefahren- und Eigentumsübergang bei Waren- übersendung .....	157
4.	Die Lieferfrist für Kaufverträge .....	158
5.	Kosten für Servicetelefonate .....	159
V.	Das Fernabsatz-Rücktrittsrecht für Verbraucher.....	160
1.	Voraussetzungen und Rücktrittsfrist .....	160
2.	Ausschlüsse .....	162
3.	Rechtsfolgen der Ausübung .....	165
VI.	Verbraucherverträge über Finanzdienstleistungen im Fernabsatz	170
1.	Allgemeines .....	170
2.	Das Rücktrittsrecht .....	170
3.	Spezielle Informationspflichten.....	172
VII.	Anwendbares Recht .....	173
1.	Problemstellung.....	173
2.	Die Rom I-Verordnung.....	175
a)	Allgemeines.....	175
b)	Anwendbares Recht bei Kauf- und Dienstleistungs- verträgen.....	175
c)	Sonderregelungen für Verbraucherverträge.....	176
VIII.	Internationale Zuständigkeit und Rechtsdurchsetzung.....	179
1.	Problemstellung.....	179
2.	Die Brüssel Ia-Verordnung .....	180
a)	Der Anwendungsbereich.....	180
b)	Das Gerichtsstandssystem.....	181
c)	Gerichtsstandsvereinbarungen.....	184
d)	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen .....	185

---

3.	Alternative Verfahren zur Streitbeilegung.....	185
a)	Allgemeines.....	185
b)	Schiedsverfahren.....	186
c)	Schllichtungsverfahren.....	189
d)	Mediation .....	190
<b>Rechtsfragen beim Erwerb von IT-Systemen (<i>Elisabeth Staudegger</i>)</b>		191
I.	Einleitung.....	195
II.	Vertragstypen.....	196
1.	Hardware.....	196
2.	Software.....	197
a)	Verträge, die auf den Eigentumserwerb an Computer- programmen gerichtet sind.....	199
b)	Verträge, die auf die Nutzung von Software gerichtet sind	205
c)	Softwarespezifische Geschäftsmodelle.....	212
d)	Daten .....	217
e)	Amerikanische Ansätze und Europäisches Vertragsrecht ....	220
f)	Zusammenfassung .....	223
3.	IT-Beratungsvertrag .....	224
4.	Wartung .....	225
a)	Dienstvertrag .....	227
b)	Werkvertrag .....	227
c)	Arten.....	227
5.	Zur Einheit der Verträge über IT-Systeme und System- komponenten .....	228
a)	Einleitung.....	228
b)	Die Einheit bejahende Rechtsprechung .....	230
c)	Die Einheit verneinende Rechtsprechung.....	232
III.	Leistungspflichten .....	234
1.	Leistungsbeschreibung.....	234
2.	Haupt- und Nebenleistungspflichten .....	235
3.	Aufklärungs-, Warn- und Hinweispflichten .....	237
a)	Culpa in contrahendo .....	238
b)	Werkvertragliche Warnpflicht (§ 1168a ABGB).....	238
c)	Koordinationspflicht.....	239
4.	Einschulung, Dokumentation, Quellcode und Administrator- passwort.....	240
a)	Einschulung .....	240
b)	Dokumentation .....	241
c)	Quellcode.....	242

d) Der OGH zu Einschulung, Dokumentation und Quellcodeherausgabe (OGH 3.8.2005, 9 Ob 81/04h) .....	242
e) Administratorpasswort (OGH 25.11.2015, 8 Ob 121/15z) .....	242
<b>IV. Gewährleistung .....</b>	<b>243</b>
1. Annahme von IT-Systemen .....	244
a) Besonderheiten bei der Abnahme von IT-Systemen.....	244
b) Annahmeerklärung .....	246
c) Annahme und Leasing .....	247
2. Mängelbegriff .....	247
a) Softwarefehler versus Gewährleistungsmangel .....	247
b) Beweislast für Mängel .....	248
c) Stand der Technik .....	249
d) Beispiele aus der Rechtsprechung.....	249
3. Wesentlichkeit und Behebbarkeit.....	250
a) Wesentlichkeit.....	250
b) Behebbarkeit.....	250
4. Gewährleistungsbehelfe .....	252
a) Wandlung .....	252
b) Verbesserung.....	253
c) Preisminderung .....	255
d) Geltendmachung, Rüge und Fristen.....	256
5. Gewährleistungseinschränkungen und -verzicht .....	257
<b>V. Verbraucherrechtliche Besonderheiten beim Systemerwerb.....</b>	<b>258</b>
<b>VI. Schadenersatz.....</b>	<b>260</b>
1. Vertragshaftung.....	260
2. Produkthaftung.....	263
3. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	264
4. Gehilfenhaftung für Software? .....	265
5. Software-Agenten, Künstliche Intelligenz und ePerson .....	267
<b>VII. Schlussatz .....</b>	<b>269</b>
<b>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (<i>Walter Blocher</i>) .....</b>	<b>273</b>
<b>I. Gegenstand und Ziel des Beitrags.....</b>	<b>278</b>
<b>II. Internationale Aspekte.....</b>	<b>279</b>
1. Fremdenrecht.....	279
2. Internationales Privatrecht.....	280
3. Internationale Abkommen.....	281
4. Europäische Rechtsangleichung.....	283
a) Rechtsangleichung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes.....	283
b) Rechtsangleichung auf dem Gebiet des Urheberrechts .....	284

---

c) Rechtsangleichung auf dem Gebiet der Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums .....	287
III. Im Kontext des IT-Rechts relevante Aspekte des Lauterkeitsrechts .....	288
1. Allgemeines .....	288
2. Domain-Namen-Problematik .....	288
a) Vergabe von Domain-Namen .....	288
b) Wirtschaftlicher Hintergrund des Cybersquatting und des Domain-Name-Grabblings .....	290
c) Rechtliche Beurteilung der Domain-Namen-Problematik ..	290
d) Rechtsdurchsetzung .....	295
3. Softwareschutz nach UWG .....	297
IV. Hardware- und Softwareschutz nach Patentrecht .....	298
1. Grundlagen des Patentrechts im Überblick .....	298
a) Patentierbare Erfindungen .....	298
b) Inhalt des Patentrechts .....	298
c) Patentverfahren .....	299
2. Softwareschutz nach Patentrecht .....	299
a) Gesetzgebung nach dem EPÜ 1973 .....	300
b) Gegenwärtige Situation .....	300
V. Hardware- und Softwareschutz nach Gebrauchsmusterrecht .....	302
1. Grundlagen des Gebrauchsmusterrechts im Überblick .....	302
2. Gebrauchsmusterschutz für die „Programmlogik“ .....	302
VI. Softwareschutz nach Urheberrecht .....	304
1. Zur „Vorgeschichte“ der UrhG Nov 1993 .....	304
a) Notwendigkeit, Software mit den Mitteln der Rechtsordnung zu schützen .....	304
b) EG-„Software-Richtlinie“ .....	304
c) Umsetzung der EG-„Software-Richtlinie“ in das österreichische Recht .....	304
2. Die Regelungen der UrhG Nov 1993 im Überblick .....	305
a) Schutz von Computerprogrammen als „Sprachwerk“ .....	305
b) Schutzkriterien – Individualität (Originalität) .....	305
c) Begriff des Computerprogramms .....	305
d) Ideen und Grundsätze – Programminhalt, Logik und Algorithmen .....	306
e) Urheberschaft am Programm .....	307
f) Vorbehaltstrechte des Software-Urhebers .....	308
g) Freie Werknutzungen .....	313
h) Sanktionen im Fall von Rechtsverletzungen .....	318
i) Schutzdauer .....	320

3. Klarstellung durch die UrhG-Nov 2003 .....	320
VII. Datenbankschutz nach Urheberrecht .....	320
1. Notwendigkeit, Datenbanken mit den Mitteln der Rechtsordnung zu schützen.....	320
a) Gefährdung der Investitionen in die Datenbankentwicklung .....	320
b) Rechtlicher Schutz als Voraussetzung für Preisdifferenzierung.....	321
2. Datenbank-Richtlinie als Anlass für die UrhG-Nov 1997 .....	321
3. Von der Datenbank-RL und deren Umsetzung durch die UrhG-Nov 1997 implementierter Schutz .....	321
a) Urheberrechtlicher Schutz im engeren Sinn (§§ 40f bis 40h UrhG) .....	321
b) Schutzrecht „sui generis“ als Kern der Regelung (§§ 76c bis 76e UrhG) .....	323
VIII. Urheberrecht in der Informationsgesellschaft.....	327
1. Ausgangslage.....	327
a) Werkgenuss im analogen Kontext .....	327
b) Werkgenuss im digitalen Kontext.....	328
2. Eckpunkte der UrhG-Nov 2003 .....	329
a) Überblick .....	329
b) Regelungsbereiche.....	329
<b>Domainrecht (<i>Clemens Thiele</i>).....</b>	<b>335</b>
I. Technische Grundlagen .....	339
1. Domain Name System .....	339
2. Registry/Registrar-System.....	341
II. Rechtliche Einordnung von Internetdomains .....	342
1. Sachenrechtliche Grundlagen .....	342
2. Schuldrechtliche Grundlagen .....	343
a) Domain-Beschaffung .....	343
b) Domain-Sharing .....	345
c) Domains in der Insolvenz .....	346
III. Grundsätze des Domainrechts.....	346
IV. Rechtsverletzende Benutzung von Domains.....	347
1. Anspruchsgrundlagen und rechtliches Umfeld .....	347
2. Anwendbarkeit des österreichischen Kennzeichenrechts iW.S. ..	349
3. Allgemeine Voraussetzungen für kennzeichenrechtliche Ansprüche gegen Domains.....	350
a) Identität oder Verwechslungsgefahr bzw Zuordnungsverwirrung .....	350

b) Kennzeichenverletzende Benutzungshandlung.....	353
c) Kennzeichenrechtlicher Prioritätsgrundsatz .....	355
4. Besondere Fallgestaltungen .....	356
a) Markenrechtliche Ansprüche gegen Domains.....	356
b) Namensrechtliche Ansprüche gegen Domains.....	357
c) Missbrauch von Kennzeichen (§ 9 UWG) .....	363
d) Titelschutz gegen Domains .....	364
e) Lauterkeitsrechtliche Ansprüche gegen Domains.....	367
f) Sonstige Anspruchsgrundlagen gegen Domains .....	372
g) Berechtigte Interessen des Domaininhabers – Einfluss der Grundrechte.....	372
V. Rechtsbegründende Benutzung von Domains .....	375
1. Domains als kennzeichnende Parameter .....	375
2. Unterscheidungs- oder Kennzeichnungskraft .....	375
3. Domains und kennzeichenrechtliche Registrierung.....	377
4. Mögliche Benutzungshandlungen.....	378
5. Mögliche Einfallspforten des (unregistrierten) Rechtsschutzes für Domains .....	379
a) Unternehmenskennzeichenschutz nach § 9 UWG.....	380
b) Titelschutz nach § 80 UrhG.....	381
c) Namensschutz (Pseudonym) nach § 43 ABGB .....	383
VI. Haftung Dritter bei Domainstreitigkeiten.....	384
1. Gehilfenhaftung im Allgemeinen .....	384
2. Gehilfenhaftung und Domainregistrierung.....	386
3. Haftung der Vergabestelle.....	388
VII. Rechtsdurchsetzung bei Domainstreitigkeiten.....	390
1. Außergerichtliches Vorgehen bei „.at“-Domains .....	390
2. ICANN-Verfahren.....	392
3. Gerichtlicher Rechtsschutz in Österreich .....	395
a) Zuständigkeit .....	395
b) Unterlassung .....	397
c) Beseitigung bzw Löschung.....	397
d) Schadenersatz.....	398
e) Übertragung der strittigen Domain.....	399
f) Herausgabe des Gewinnes.....	400
g) Rechnungslegung und Auskunft .....	400
h) Veröffentlichung.....	400
VIII. EU-Domainrecht .....	401
1. Domäne oberster Stufe „.eu“ .....	401
2. Domain Registry (EURID).....	402
3. Grundzüge der VO (EG) 874/2004 .....	404

<b>Unternehmensrecht (Alfons Grünwald) .....</b>	409
I. Gegenstand und Ziel des Beitrages .....	411
II. Allgemeines Unternehmensrecht und IT .....	412
1. Grundsätzliches .....	412
2. Unternehmereigenschaft bei informationstechnologischen Gewerben .....	412
3. Unternehmensrechtliche Publizität unter Einsatz neuer Medien	415
III. Rechnungslegung und IT .....	419
1. Grundsätzliches .....	419
2. Ordnungsmäßigkeit der IT-Buchführung .....	423
3. Abschlussprüfung bei IT-Buchführung .....	430
4. Offenlegung und elektronischer Rechtsverkehr .....	431
IV. Gesellschaftsrecht und IT .....	432
1. Grundsätzliches .....	432
2. Organversammlungen und moderne Kommunikationsformen	433
a) Grundsätzliches .....	433
b) Personengesellschaften .....	433
c) GmbH .....	434
d) Aktiengesellschaft .....	436
3. Vereinfachte Gründung einer GmbH .....	453
V. Ausblick .....	457
 <b>eJustiz – Verfahrensautomation und Elektronischer Rechtsverkehr</b>	
(Tatjana Meißlitzer / Klaus Starl) .....	461
I. Ziel des Beitrags .....	462
II. Begriffsbestimmung .....	464
III. Konzept und Ziele der VJ und des ERV .....	465
1. Wirtschaftliche Vorteile .....	467
2. Klare und einfache Rechtsvorschriften .....	468
3. Offenes Konzept .....	468
4. Anforderungen an technische Standards .....	469
5. Marktwirtschaftliche Arbeitsteilung .....	469
6. Informelle, aber regelmäßige Koordination .....	471
7. Vorbildprojekt für eGovernment .....	471
IV. Komponenten und Entwicklung der VJ und Ablauf im ERV .....	471
1. Komponenten der VJ .....	471
2. Entwicklung von VJ und ERV .....	473
a) Grundbuch .....	473
b) Firmenbuch .....	474
c) Elektronischer Rechtsverkehr .....	475
d) Europäisches Mahnverfahren .....	476

e) Ediktsdatei .....	477
3. Ablauf im ERV.....	477
V. Rechtliche Rahmenbedingungen und Verfahren.....	478
1. Zulässigkeit der VJ und des ERV .....	479
a) Berechtigte (verpflichtete) Personen .....	479
b) Zulässige Eingaben und Erledigungen .....	480
2. ADV-Verfahren.....	482
a) Zivilverfahren .....	482
b) Exekutionsverfahren .....	484
c) Firmenbuch-, Grundbuchverfahren.....	486
d) Europäisches Mahnverfahren.....	488
e) Elektronisch integrierte Assistenz für die Staats- anwaltschaft (ELiAs) .....	490
f) Andere Verfahren .....	490
g) Veröffentlichung und gerichtliche Bekanntmachung .....	491
3. Einbringung und Zustellung.....	491
a) Unterschrift .....	491
b) Einbringungsdatum.....	492
c) Zustelldatum.....	493
4. Datenschutz und Datensicherheit.....	494
5. Haftung.....	494
VI. Ausblick und Entwicklung.....	494
 <b>E-Government (<i>Dietmar Jahnle</i>) .....</b>	 497
I. Grundlagen .....	499
1. Begriff, Regelungsgegenstand und -ziele .....	499
2. Kompetenzgrundlagen.....	501
II. Identifikation und Authentifizierung im elektronischen Verkehr mit Behörden .....	502
1. Teilnahme am elektronischen Verkehr.....	502
2. E-ID und Personenbindung .....	503
3. Stammzahl und Stammzahlenregister.....	504
4. Bereichsspezifisches Personenkennzeichen (bPK).....	505
III. Der E-ID im privaten Bereich .....	506
IV. Elektronischer Datennachweis .....	507
V. Besonderheiten elektronischer Aktenführung .....	508
VI. Regelungen im Verwaltungsverfahrensrecht .....	509
1. AVG .....	509
a) Elektronische Anbringen.....	509
b) Rechtzeitigkeit von Anbringen per E-Mail oder Telefax ....	510
c) Niederschriften, Akteneinsicht.....	512

d) Erledigungen.....	513
2. ZustG.....	513
a) Die elektronische Zustellung .....	513
b) Teilnehmerverzeichnis, Anzeigemodul .....	514
c) Zustelldienste.....	515
d) Wirksamkeit der elektronischen Zustellung.....	515
e) Sonstige Formen der elektronischen Zustellung .....	516
VII. Verwandte Bereiche: Informationsweiterverwendung und Geodateninfrastruktur .....	516
1. Informationsweiterverwendung.....	516
2. Geodateninfrastruktur .....	518
 <b>Datenschutzrecht (Dietmar Jabbel)</b> .....	521
I. Regelungsgegenstand und -ziele .....	524
II. Verfassungsrechtliche Bezüge .....	525
1. Kompetenzrechtliche Bestimmungen.....	525
2. Grundrechtliche Bestimmungen .....	526
III. Europarechtliche Bezüge.....	527
IV. Grundlagen .....	527
1. Sachlicher Anwendungsbereich (Art 2).....	527
a) Automatisierte Verarbeitung, Dateisystem.....	528
b) Haushaltsausnahme.....	528
2. Räumlicher Anwendungsbereich (Art 3) .....	529
3. Die Rollenverteilung im Datenschutzrecht.....	530
a) Betroffene Person (Art 4 Z 1) .....	530
b) Verantwortlicher (Art 4 Z 7) .....	530
c) Auftragsverarbeiter (Art 4 Z 8).....	532
4. Weitere (ausgewählte) Begriffsbestimmungen .....	532
a) personenbezogene Daten (Art 4 Z 1) .....	532
b) Sensible Daten (Art 9 Abs 1).....	534
c) Pseudonymisierung (Art 4 Z 5) und Anonymisierung.....	534
d) Verarbeitung (Art 4 Z 2) .....	535
e) Einwilligung (Art 4 Z 11) .....	535
V. Das Grundrecht auf Datenschutz.....	537
1. Recht auf Geheimhaltung personenbezogener Daten.....	537
a) Personenbezogene Daten .....	538
b) Schutzwürdiges Geheimhaltungsinteresse.....	538
c) Beschränkungen des Grundrechts .....	538
d) Unmittelbare Drittewirkung.....	539
2. Die Rechte auf Auskunft, Richtigstellung und Löschung .....	539
VI. Verarbeitung von Daten .....	540

---

1.	Rechtmäßigkeitsprüfung.....	540
a)	„Normale“ personenbezogene Daten .....	540
b)	„Sensible“ Daten .....	544
c)	Strafrechtlich relevante Daten.....	546
2.	Allgemeine Grundsätze.....	546
3.	Weiterverwendung für einen anderen Zweck .....	547
4.	Datenübermittlung ins Ausland .....	547
VII.	Datensicherheit.....	548
1.	Datensicherheitsmaßnahmen.....	548
2.	Data Breach Notification.....	549
3.	Datengeheimnis (§ 6 DSG) .....	550
VIII.	Publizität der Datenverarbeitungen .....	551
1.	Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten .....	551
2.	Datenschutz-Folgenabschätzung .....	554
3.	Datenschutzbeauftragter.....	555
a)	Öffentliche Stelle.....	556
b)	Kerntätigkeit, Begriff „umfangreich“ .....	556
c)	Qualifikation, Aufgaben.....	557
IX.	Die Rechte der betroffenen Person .....	558
1.	Informationspflicht .....	558
a)	Direkterhebung von Daten (Art 13).....	558
b)	Datenerhebung nicht bei der betroffenen Person (Art 14).....	560
2.	Auskunftsrecht.....	561
a)	Form des Auskunftsbegehrens, Identitätsnachweis.....	561
b)	Inhalt und Form der Auskunftserteilung.....	562
c)	Frist.....	563
d)	Mitwirkungspflicht des Auskunftswerbers .....	563
e)	Unentgeltlichkeit der Auskunft.....	563
f)	Beschränkungen des Auskunftsrechts.....	564
3.	Recht auf Berichtigung und Löschung .....	564
a)	Berichtigungsrecht .....	564
b)	Löschungsrecht („Recht auf Vergessenwerden“).....	564
c)	Folgen der Löschungspflicht.....	565
4.	Recht auf Einschränkung der Verarbeitung .....	566
5.	Recht auf Datenübertragbarkeit .....	566
6.	Widerspruchsrecht.....	567
7.	Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling.....	568
X.	Datenverarbeitung zu spezifischen Zwecken .....	568
1.	Wissenschaftliche Forschung und Statistik .....	568

2. Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit („Medienprivileg“).....	568
3. Bildverarbeitung .....	569
a) Begriff der Bildaufnahme .....	569
b) Zulässigkeitsprüfung.....	570
c) Protokollierung, Löschung .....	571
d) Kennzeichnungspflicht.....	571
XI. Strafbestimmungen .....	571
1. Datenverwendung in Gewinn- oder Schädigungsabsicht.....	571
2. Geldbuße .....	572
3. Verwaltungsstrafen .....	573
XII. Behörden und Verfahren .....	573
1. Behörden .....	573
a) Datenschutzbehörde (DSB) .....	573
b) Datenschutzzrat .....	573
c) Europäischer Datenschutzausschuss .....	574
2. Rechtsschutz .....	574
a) Beschwerde an die Datenschutzbehörde .....	574
b) Gerichtlicher Rechtsschutz .....	575
c) Schadenersatz.....	575
<b>Arbeitnehmerschutzrecht (Rudolf Mosler) .....</b>	<b>577</b>
I. Gegenstand und Ziel .....	579
II. Grundfragen und Grundbegriffe .....	579
III. Europarechtliche Bezüge.....	582
IV. Verpflichtung zur ergonomischen Gestaltung des Bildschirm- arbeitsplatzes .....	583
1. Grundsätzliches .....	583
2. Mindestanforderungen der BS-V .....	584
a) Bildschirm.....	584
b) Tastatur.....	585
c) Arbeitstisch/Arbeitsfläche.....	585
d) Belichtung und Beleuchtung .....	586
e) Strahlung .....	586
V. Besondere Maßnahmen bei Bildschirmarbeit.....	587
1. Evaluierung .....	587
2. Software-Ergonomie .....	588
3. Arbeitsunterbrechungen, Schutz der Augen und des Seh- vermögens.....	588
a) Arbeitsunterbrechungen (§ 10 BS-V) .....	589
b) Augenuntersuchungen (§ 11 BS-V).....	589
c) Bildschirmbrillen (§ 12 BS-V) .....	590

---

VI.	Sonstige Arbeitgeberpflichten.....	590
1.	Unterweisung (§ 13 BS-V) .....	590
2.	Information (§§ 9 und 14 BS-V) .....	591
3.	Anhörung und Beteiligung .....	591
VII.	Telearbeit.....	591
VIII.	Bildschirmarbeit im öffentlichen Dienst.....	592

## **IKT am Arbeitsplatz: Nutzung und Kontrolle**

(Elias Felten / Rudolf Mosler) .....	593	
I.	Gegenstand und Ziel.....	595
II.	Rechtsgrundlagen .....	596
III.	Vereinbarung der IKT-Nutzung am Arbeitsplatz .....	597
IV.	IKT-Nutzung am Arbeitsplatz ohne Vereinbarung .....	598
V.	Rechtsfolgen unzulässiger IKT-Nutzung .....	600
1.	Unterlassung und Beseitigung.....	600
2.	Beendigung des Arbeitsvertrags .....	601
VI.	Haftung für Schäden durch IKT-Nutzung.....	606
VII.	Kontrolle der IKT-Nutzung .....	608

## **ArbeitnehmerInnendatenschutz (Günther Löschnigg) .....** 611

I.	Strukturelle Problembereiche .....	614
1.	Eigenständiges Arbeitnehmerdatenschutzrecht? .....	614
2.	Divergierende Geltungsbereiche .....	615
3.	Stellenwerber und ehemalige Arbeitnehmer .....	615
4.	Einzelfallbezogener – gruppenspezifischer Schutz .....	616
II.	Fragerecht bzw Fragepflicht des Arbeitgebers .....	616
III.	Datenschutzrechtliche Grenzen und Instrumente .....	618
1.	Die Grundsätze iSd Art 5 DS-GVO .....	619
2.	Besondere Datenkategorien .....	622
3.	Rechte der Arbeitnehmer .....	623
a)	Recht auf Information .....	623
b)	Recht auf Auskunft .....	624
c)	Recht auf Berichtigung und Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) .....	624
d)	Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und Wider- spruchsrecht .....	625
IV.	Mitwirkung des Betriebsrates .....	625
1.	Informationsrechte .....	626
2.	§ 96a ArbVG .....	627
3.	Sonstige Mitwirkungsrechte .....	628
a)	Personalfragebögen .....	628

b) Weitere Mitwirkungsrechte können sich insbesondere ergeben aus:.....	629
V. Datenschutz und Mitarbeiterkontrolle .....	630
VI. Arbeitsverhältnis und Videoüberwachung .....	632
VII. Datensicherheit als Arbeitnehmerpflicht .....	633
VIII. Der Betriebsrat als Datenverarbeiter.....	634
 <b>Telekommunikationsrecht (Margit Brandl / Wolfgang Feiel)</b> .....	637
I. Einleitende Bemerkungen .....	644
II. Vom Monopol zum Wettbewerb .....	645
1. Liberalisierung – Unionsrechtliche Vorgaben.....	645
2. New Regulatory Framework .....	646
3. Entwicklung in Österreich vom Staatsmonopol bis heute .....	653
III. Regelungszweck; Anwendungsbereich.....	656
IV. Markteintritt .....	658
1. Anzeigepflicht.....	658
2. Errichtung und Betrieb von Kommunikationsnetzen .....	659
3. Sicherheit und Netzintegrität .....	659
V. Leitungs- und Mitbenutzungsrechte („Infrastruktturnutzung“)....	660
1. Infrastruktur im Spannungsfeld .....	660
2. Leitungsrechte.....	661
a) auf öffentlichem Gut.....	662
b) auf privater Liegenschaft .....	663
c) „Kleinantennen“ .....	664
3. Nutzungsrechte an durch Recht gesicherten Leitungen .....	664
4. Mitbenutzungsrechte.....	665
5. Verfahrensrecht .....	666
VI. Wettbewerbsregulierung.....	667
1. Schaffung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien.....	667
2. Das Verhältnis von allgemeinem zu sektorspezifischem Wettbewerbsrecht .....	669
3. Regulierungsbedürftigkeit von Märkten .....	670
4. Unternehmen mit beträchtlicher Marktmacht.....	671
5. Spezifische Regulierungsverpflichtungen.....	673
6. Das Marktanalyseverfahren .....	675
7. Die Durchsetzung von Regulierungsentscheidungen .....	679
8. Der vertragsersetzende Bescheid.....	680
VII. Frequenzverwaltung .....	681
1. Frequenzen als knappe Ressourcen .....	681
2. Die Einräumung von Frequenznutzungsrechten .....	683
3. Frequenznutzung.....	685

VIII.	Adressierung und Nummerierung.....	686
IX.	Universaldienst.....	687
X.	Nutzerrechte.....	689
1.	Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	689
2.	Dienstequalität .....	691
3.	Entgelte.....	691
4.	Kontrahierungszwang .....	693
5.	Einzelentgeltelnachweis, Rechnung.....	693
6.	Zahlungsverzug.....	694
7.	Rufnummernübertragbarkeit .....	694
8.	Streitschlichtungsverfahren.....	694
XI.	Datenschutz in der Telekommunikation.....	695
1.	Allgemeines .....	695
2.	Fernmeldegeheimnis, Kommunikationsgeheimnis.....	696
3.	Datensicherheitsmaßnahmen.....	699
4.	Staatliche Eingriffe in das Kommunikationsgeheimnis.....	700
5.	Unerbetene Nachrichten.....	702
XII.	Behörden und andere Organe.....	704
1.	Fernmeldebehörden (ab 1.1.2020).....	704
2.	Regulierungsbehörden .....	704
<b>Gewerbe- und Berufsrecht (<i>Rudolf Feik / Heike Randl</i>) .....</b>		<b>709</b>
I.	Regelungsgegenstand und -ziele .....	713
II.	Verfassungsrechtliche Bezüge des Gewerbe- und Berufsrechts....	714
1.	Kompetenzrechtliche Bestimmungen.....	714
2.	Grundrechtliche Bestimmungen .....	716
III.	Europarechtliche Bezüge.....	716
IV.	Geltungsbereich der GewO 1994 .....	717
1.	Gewerbsmäßigkeit.....	718
2.	Erlaubtheit.....	719
3.	Ausnahmen.....	719
a)	§ 2 Abs 1 Z 7: „die literarische Tätigkeit, die Ausübung der schönen Künste (Abs 11) sowie die Ausübung des Selbstverlages der Urheber“ .....	721
b)	§ 2 Abs 1 Z 9: „die nach ihrer Eigenart und ihrer Betriebsweise in die Gruppe der häuslichen Nebenbeschäftigung fallenden und durch die gewöhnlichen Mitglieder des eigenen Hausstandes betriebenen Erwerbszweige“ .....	722
c)	§ 2 Abs 1 Z 10: „... Ziviltechniker, ..., Wirtschaftstreuhänder, Bilanzbuchhalter, Personalverrechner, Buchhalter ...“ .....	722

d) § 2 Abs 1 Z 12: „die Ausübung der Erwerbszweige des Privatunterrichts und der Erziehung und den Betrieb jener Anstalten, die diesen Aufgaben dienen, ...“ .....	724
e) § 2 Abs 1 Z 22 sowie 24: „die Vermittlung und den Abschluss von Wetten aus Anlass sportlicher Veranstaltungen (Tätigkeit der Totalisatoren und Buchmacher)“ sowie „den Betrieb der dem Bund zustehenden Monopole und Regalien ...“ .....	725
f) Abgrenzung zu TKG und ECG .....	726
V. Einteilung der Gewerbe .....	727
1. Reglementierte Gewerbe – freie Gewerbe .....	727
2. Anmeldungsgewerbe – bescheidbedürftige Gewerbe .....	729
VI. Antrits- bzw Ausübungsvoraussetzungen .....	730
1. Allgemeine Voraussetzungen .....	730
2. Besondere Voraussetzungen .....	732
VII. Umfang der Gewerbeberechtigung .....	734
1. Gewerbewortlaut .....	734
2. Zusätzliche Befugnisse der Gewerbetreibenden .....	734
VIII. Ausübung von Gewerben .....	735
1. Einheitliche Gewerbeberechtigung – Gewerbeinhaber/ Gewerbetreibender .....	735
2. Ausgewählte sonstige Rechtsfragen zur Gewerbeausübung ....	736
IX. Verlust der Gewerbeberechtigung .....	737
X. Gewerbliche Betriebsanlage .....	738
XI. Behörden und Verfahren .....	741
1. Zuständigkeit .....	741
2. Verfahren .....	742
3. Rechtsschutz .....	742
 <b>Steuerrecht (Johannes Heinrich / Lisa-Marie Strauss)</b> .....	743
I. Steuerrechtliche Begriffsdefinitionen .....	748
1. Einkommensteuer .....	748
2. Umsatzsteuer .....	749
II. Vorbemerkung .....	750
III. Hardware .....	750
1. Anschaffung (Herstellung) von Hardware .....	750
a) Einkommensteuerliche Beurteilung .....	750
b) Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	752
2. Miete (Leasing) von Hardware .....	755
a) Einkommensteuerliche Folgen .....	755
b) Umsatzsteuerliche Folgen .....	756

---

3.	Reparatur, Instandhaltung und Service von Hardware .....	757
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	757
b)	Umsatzsteuerliche Folgen .....	758
IV.	Software .....	758
1.	Vorbemerkung .....	758
2.	Anschaffung von Software.....	758
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	758
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	759
3.	Selbstherstellung von Software.....	760
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	760
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	761
4.	Wartung, Service und Update von Software .....	761
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	761
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	761
5.	Website und Domain-Adresse.....	761
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	761
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	762
V.	Steuerliche Aspekte der Digitalisierung .....	762
1.	Vorbemerkung .....	762
2.	Leistungen des Internet-Service-Providers (ISP).....	764
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	764
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	765
3.	Leistungen zwischen Content-Providern und Usern .....	765
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung von E-Commerce.....	766
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung von E-Commerce .....	767
4.	Steuerliche Aspekte von Kryptowährungen (virtuelle Währungen).....	770
a)	Einkommensteuerliche Beurteilung .....	770
b)	Umsatzsteuerliche Beurteilung .....	771
5.	Fragen der Besteuerung des E-Commerce bei internationalen Sachverhalten .....	772
a)	Maßnahmen zur Beseitigung einer Doppelbesteuerung im Bereich der direkten Steuern .....	772
b)	Einführung einer nationalen Digitalsteuer.....	780
c)	Harmonisierung der Mehrwertsteuer im Bereich des E-Commerce .....	781
VI.	E-Government im Bereich der Abgabenverwaltung .....	783
1.	Elektronische Regelungen im Bereich der Umsatzsteuer .....	784
2.	Elektronische Übermittlung von Abgabenerklärungen (FinanzOnline).....	786

<b>Strafrecht (Christian Bergauer / Gabriele Schmölzer) .....</b>	<b>787</b>
I. Informations- und Kommunikationstechnologien im materiellen Strafrecht.....	796
1. Definition(en) von „Computerstrafrecht“ .....	798
2. Abgrenzungen und Sonderfälle.....	799
a) (Bloße) Hardware-Angriffe .....	799
b) „Zeitdiebstahl“ .....	800
c) „Software-Diebstahl“ .....	800
II. Computerstrafrecht im engen Sinn.....	801
1. Vermögensbezogene Computerdelikte.....	801
a) „Datenbeschädigung“ (§ 126a StGB) .....	801
b) „Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems“ (§ 126b StGB) .....	805
c) „Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangsdaten“ (§ 126c StGB) .....	809
d) „Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch“ (§ 148a StGB).....	811
2. Indiskretionsbezogene Computerdelikte .....	813
a) „Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem“ (§ 118a StGB).....	813
b) „Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses“ (§ 119 StGB).....	816
c) „Missbräuchliches Auffangen von Daten“ und elektromagnetischer Emission (§ 119a StGB).....	818
d) Sonstige Verletzungen des Telekommunikationsgeheimnisses .....	820
e) Exkurs: Strafbarkeit nach dem Telekommunikationsgesetz 2003.....	823
f) Exkurs: Strafbarkeit des „Spamming“ .....	825
3. Fälschung von Datenurkunden .....	827
4. Missbräuche mit unbaren Zahlungsmitteln.....	829
5. Bestimmungen im Nebenstrafrecht .....	831
a) Strafbarkeit nach dem DSG.....	831
b) Strafbarkeit nach dem Zugangskontrollgesetz (ZuKG) .....	834
III. Computerstrafrecht im weiten Sinn .....	836
1. Inhalts- und Äußerungsdelikte.....	836
a) Sexualbezogene Delikte im Internet.....	836
b) Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes .....	847
c) Ehrenbeleidigungen im Internet, „Cyber-Stalking“ sowie „Cyber-Mobbing“ .....	848
d) Angriffe auf den öffentlichen Frieden im Internet.....	854

2.	(Straf-)Rechtsschutz für Hard- und Software.....	863
a)	Anwendbarkeit des Urheberrechtsgesetzes.....	863
b)	Anwendbarkeit des Patentrechtes .....	865
c)	Anwendbarkeit des Gebrauchsmustergesetzes .....	866
d)	Anwendbarkeit des Markenschutzgesetzes .....	867
e)	Rechtsschutz für Mikrochips.....	867
3.	Weitere IT-bezogene „Schauplätze“ im Strafrecht .....	868
a)	Hehlerei, Geldwäsche und Geldkuriere.....	868
b)	Verbote Glücks-, Ketten- und Pyramidenspiele im Internet.....	872
c)	Aggressive und irreführende Geschäftspraktiken im Internet.....	874
d)	Geheimnisschutzbestimmungen.....	875
IV.	Providerhaftung.....	876
1.	Die Haftungsbefreiungen des ECG als „tatbestandsbezogener Vorfilter“ .....	877
2.	Die Parameter strafrechtlicher Provider-Verantwortlichkeit nach Überprüfung des „tatbestandsbezogenen Vorfilters“ .....	880
V.	Internationales Strafrecht .....	882
VI.	Informations- und Kommunikationstechnologien im formellen Recht.....	886
1.	Sicherstellung .....	888
2.	Beschlagnahme .....	891
3.	Identitätsfeststellung .....	892
4.	Durchsuchung von Orten und Gegenständen .....	893
5.	Auskunft über Stamm- und Zugangsdaten .....	894
6.	Auskunft über Daten einer Nachrichtenübermittlung .....	897
7.	Lokalisierung einer technischen Einrichtung.....	900
8.	Anlassdatenspeicherung .....	901
9.	Überwachung von Nachrichten .....	902
10.	Überwachung verschlüsselter Nachrichten .....	903
11.	Exkurs: Auskunft nach dem SPG .....	904
12.	Exkurs: Auskunft nach dem PStSG .....	905
13.	Optische und akustische Überwachung .....	906
14.	Automationsunterstützter Datenabgleich .....	906
	Stichwortverzeichnis.....	909
	AutorInnen und HerausgeberInnen.....	919